



**Landbedarf für Hochwasserschutz Olten - Aarau**  
Parzellen-Nr. und Eigentümerverzeichnis zu Landerwerb-Plänen Nr. 14.50734.32.172d, 173d und 174d

Gemeinde Schönenwerd				Landerwerb ca. [m²]	Vorübergehende Landbeanspruchung ca. [m²]
Parzellen Nummer	gesamt [m²]	Eigentümer	Mieter		
20	22'944	Schenker Rudolf Vorburger Margrith	Mieter		153
35	1'240	Vorburger Margrith	Mieter		223
1036	6'162	STPC - Hediger & Partner AG			696
1563	961	Zweckverband der Abwasserregion Schönenwerd			961
2048	12'736	imo-gufa ag			937
2047	12'795	Bareal Immobilien AG			1095
2048	2'332	Bareal Immobilien AG			276
2049	7'281	TOLARO AG			1'368
90011	10'945	Einwohnergemeinde Schönenwerd			242
90031	4'387	Einwohnergemeinde Schönenwerd			99
Total Gemeinde Schönenwerd ca. [m²]				0	6'350

  

Gemeinde Erlinsbach				Landerwerb ca. [m²]	Vorübergehende Landbeanspruchung ca. [m²]
Parzellen Nummer	gesamt [m²]	Eigentümer	Mieter		
20	49'805	BAarau Kraftwerk AG			556
192	313	Käser Karoline			5
197	19'195	BAarau Kraftwerk AG			4'152
2198	131'048	Staat Solothurn			13'688
90094	124'645	Staat Solothurn, Kant. Amt für Umwelt			117'110
Total Gemeinde Erlinsbach ca. [m²]				0	30'947

  

Gemeinde Eppenberg-Wöschnu				Landerwerb ca. [m²]	Vorübergehende Landbeanspruchung ca. [m²]
Parzellen Nummer	gesamt [m²]	Eigentümer	Mieter		
442	560	Baumgartner Rosa			84
443	21'740	Bürgergemeinde Eppenberg-Wöschnu			10'222
456	1'324	Bürgergemeinde Eppenberg-Wöschnu			524
494	2'345	Einwohnergemeinde Eppenberg-Wöschnu			129
496	837	Callo Batol und Wathique			150
		Unselbständiges Eigentum			
497	200				150
526	1'311	Bürgergemeinde Eppenberg-Wöschnu			303
527	587	Lüscher Armella			90
537	5'145	Frey Paul			313
539	2'022	Schar Ruth			202
540	397	Schar Ruth			142
553	2'094	Schenker Heinz und Bernadette Doris			185
554	2'057	Staat Solothurn			3'753
556	1'394	Nast Regula			189
557	805	Nast Regula			177
572	356	Sala Bruno			156
		Mieter			
		Schenker Rudolf			
573	2'545	Vorburger Margrith			928
90000	35'681	Staat Solothurn, Kant. Amt für Umwelt			173
90026	1'746	Einwohnergemeinde Eppenberg-Wöschnu			1'746
Total Gemeinde Eppenberg-Wöschnu ca. [m²]				0	10'395

**LEGENDE**  
Genehmigungsinhalt:  
 - temporäre Landbeanspruchung für HWS-Massnahmen (Farbe je Eigentümer)  
 - Installationsplatz (temporäre Landbeanspruchung)  
 - Bauplätze  
 Orientierungsinhalt:  
 - von Projektmassnahmen betroffene Parzellen  
 - Parzellen im Eigentum vom Staat Solothurn, Amt für Umwelt (Auswahl)  
 - Waldgebiete und Wasserläufe aus AV-Daten  
 - Bau-Querprofile (Gewiss-Adresse mit BAUFU-km)  
 - Gemeindegrenze  
 - Kantonsgrenze  
 Projektmassnahmen sind grau dargestellt  
 AV-Daten KL SO Stand Sept. 2012 / Grundbuchauskunft Stand 27.09.2012

**Sonderbauvorschriften (SBV)**  
 § 1 Zweck  
 Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan 'Hochwasserschutz und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten - Aarau' bezweckt, die Aare vom Wehr Winznau (km 15.070 bis zur Kantonsgrenze (Kanton Bern) bei km 26.500) hochwassericher auszubauen und die ökologischen Verhältnisse zu verbessern. Dazu werden Setzgerinne geschaffen. Ufer, Dämme und Wege erhöht, Objektschutzmassnahmen erstellt und Ausseerinnen gesichert.  
 § 2 Geltungsbereich  
 Der Erschliessungs- und Gestaltungsplan ist der Raumbedarf der Aare nach Art. 21 der Verordnung über die Wasserbau Wasserbauverordnung, WBV, SR 721.100.1 festgelegt, der für den Schutz vor Hochwasser und die Gewährleistung der natürlichen Funktion der Aare erforderlich ist. Dieser Gewässerlauf ist mit einer blau punktierten Linie gekennzeichnet.  
 § 3 Stellung zur Bau- und Zonenordnung  
 Soweit die Sonderbauvorschriften nichts anderes bestimmen, gelten die Bau- und Zonenvorschriften der Gemeinden Däniken, Dülken, Eppenberg-Wöschnu, Erlinsbach SO, Niedergösgen, Oberglögen, Olten, Schönenwerd, Winznau und die einschlägigen kantonalen Bauvorschriften. Für die im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten - Aarau erforderlichen Rodungen und Ersatzauffassungen sind die Auflagen und Bedingungen der rechtsgültigen Rodungsbewilligung massgebend.  
 § 4 Massnahmen  
 4.1 **Setzgerinne und Uferabtrag**  
 Durch Uferabtrag und die Schaffung neuer Setzgerinne werden die Gerinnekapazitäten erhöht, die Hochwasserspiegel abgesenkt, die Gewässer- und Uferlagen (Aarebereiche) vergrössert. Der Abtrag erfolgt bis maximal 1 m unter den Niedrigwasserspiegel der Aare.  
 4.2 **Ufererhöhung, fache Dämme**  
 Ufererhöhungen und fache Dämme schützen Siedlungen und Kulturland überall dort, wo die Erweiterung der Gerinnekapazität für den Hochwasserschutz nicht ausreicht.  
 4.3 **Mauern**  
 Mauern werden als Objektschutz dort eingesetzt, wo kein Platz für Ufererhöhungen und fache Böschungen vorhanden ist und wo der Aufwand für andere Massnahmen unverhältnismässig hoch ist. Der Eingliederung in die Landschaft (Landschaftsbild, Ökologie) ist grosse Beachtung zu schenken.  
 4.4 **Böschungen steilfäch**  
 Neue Böschungen werden mit anstehendem Erdmaterial so gestaltet, dass sie sich je nach Überschwemmungshäufigkeit zu Auen- und standorttypischen Wäldern entwickeln können. Die minimale Böschungserosion beträgt 2:1.  
 4.5 **Dynamische Flussraumgestaltung**  
 Neue Böschungen und Kiesinseln werden mit Sand und Kiesrand so gestaltet, dass die Aare Material abtragen und umlagern kann.  
 4.6 **Wege**  
 Die beherrigenden Bewirtschaftungs- und Uferwege bleiben erhalten oder werden wieder hergestellt.  
 4.7 **Inseln**  
 Neue Inseln werden nicht erschlossen.  
 § 5 **Böden, Neophyten**  
 Sämtlicher Bodenaushub mit Ausnahme von Standorten mit Neophyten wird innerhalb des Projektperimeters als Boden wiederverwendet. Ober- und Unterbodenmaterial wird abgetrennt, nach zugeführt.  
 Neophyten dürfen nicht abgetragen werden. Standorte mit Neophyten sind fachgerecht zu entsorgen.  
 § 6 **Erschliessung**  
 Das Gebiet wird von den Hauptbrassen über die bestehenden Erschliessungsanlagen erschlossen. Um Material zu- und abzuführen sind temporäre Bauplätze zugelassen. Diese sind zurückzubauen, sobald die wasserbaulichen Massnahmen erstellt sind.  
 § 7 **Unterhalt**  
 Unterhalts- und Pflegemassnahmen sind nur zur Erhaltung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmaßnahmen zugelassen. Der Unterhalt wird durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurns geregelt.  
 § 8 **Nutzungen, Einrichtungen**  
 Baden und bauliche Anlagen, auch Kleinbauten wie Gartenschläuchen, Einfridungen, Kompostanlagen, Grillplätze sowie neue Wege dürfen nicht erstellt werden.  
 § 9 **Verkleidungen**  
 Vom 'Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten - Aarau' sind bestehende Verkleidungen betroffen. Die Werkgeleiter sind vom Bauern über das Vorhaben zu informieren. Sie sind durch die Weichungsfrist verpflichtet, ihre Leistungen dem Projekt anzupassen.  
 § 10 **Projekte Dritter**  
 Die Konzeptionen der Kraftwerke Gögen und Aarau (Auflagen, Massnahmen) und das 'Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau' werden durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn koordiniert.  
 § 11 **Ausnahmen**  
 Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann Abweichungen vom kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan 'Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten - Aarau' mit den zugehörigen Sonderbauvorschriften bewilligen, soweit es der Planungserfordernisse, keine zureichenden Bestimmungen verletzen und die öffentlichen Interessen gewahrt bleiben.  
 § 12 **Fachgruppen**  
 Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann für Bau, Unterhalt und Besucherleitung eine Fachgruppe Umwelt einsetzen.  
 § 13 **Inkrafttreten**  
 Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan sowie die zugehörigen Sonderbauvorschriften treten nach der Genehmigung durch den Regierungsrat mit der Publikation des Genehmigungsbeschlusses in Amtsblatt in Kraft.

**KANTON solothurn**

Einwohnergemeinden:  
 Däniken, Dülken, Eppenberg-Wöschnu, Erlinsbach SO, Gretzenbach, Niedergösgen, Oberglögen, Olten, Schönenwerd, Winznau

**Wehr Schönenwerd**  
 Auacker  
 GEWISS-Adr. / Achsen-km  
 41+305 / 26.500  
 40+637 / 27.400

**Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften**  
**Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten - Aarau**  
**Teilstrecke 8 — Wehr Schönenwerd / Grien**  
 Massnahme Option D1 und HWS Wohnhäuser

Landerwerb Situation 1 : 1'000 Beilage 2.36

Öffentliche Auflage vom 19. November bis 19. Dezember 2012  
 genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. .... vom .....

Der Staatschreiber:  
 Publikation des Regierungsbeschlusses im Amtsblatt Nr. .... vom .....

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan 'Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten - Aarau' kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach § 39 Abs. 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

**Projektverfasser:**  
 IG HWS Niederamt  
 - IUB Engineering AG  
 - Kisting + Zbinden AG  
 - ANI AG Natur und Landschaft

Änd. a	28.01.2011	bmFr	Format	60 x 147
Änd. b	31.10.2011	bmFr	Konstr.	24.08.2009
Änd. c	19.11.2012	bmFr	Gen.	22.03.2010
Änd. d	26.02.2015	bmFr	Wb.	26.02.2015

Massstab 1 : 1'000 IUB Nr. 14.50734.32.173d

C:\UB\HWS\Olten\_Aarau\32\_Bauplan\CAD\Obj\Recht\SS\_Wehr\_Land\_173d.dgn  
 27-FEB-2015  
 boy